

Die kurdischen Yezidi
Ein Volk auf dem Weg
in den Untergang

Für die Gesellschaft für bedrohte Völker
herausgegeben von Robin Schneider

Mit einem Vorwort von Ernst Tugendhat

Inhalt

Vorwort

Ernst Tugendhat

**Die Bundesrepublik ist ein
fremdenfeindliches Land geworden.**

Rede in Bergen-Belsen

9

Einleitung

Robin Schneider

**Yezidi flüchten nach Deutschland –
ein Ort der Verfolgung?**

13

Analysen

Werner Deckmann

**Gibt es noch ein Recht auf Asyl
in der Bundesrepublik?**

Yezidische Flüchtlinge aus Türkisch-Kurdistan

21

Gernot Wießner

**„...in das tötende Licht
einer fremden Welt gewandert.“**

Geschichte und Religion der Yezidi

31

Zeugnisse

Shemus Tekhal

„Nur noch die Alten leben in meinem Dorf“

47

Soliman Hissou

„Es gibt ein Volk, das jeden Tag stirbt“

49

Soliman Hissou und Dshingiskhan F.

Wird der yezidische Glaube vernichtet werden?

51

Berichte

Gert Monheim

Asyl. Bewährungsprobe für ein Grundrecht

65

Günter Seufert

Yezidi in Türkisch-Kurdistan.

Eine Reise im September 1983

77

Kurt Ullusch	
Ein Besuch bei den Yezidi (Mai 1984).	
Der Geheimdienst war immer dabei	87
Renate Mieslinger	
„Vielleicht kehren wir nicht zurück“	93
Sybille Jacobs	
Wenn man sein Innerstes nach außen kehren muß	95

Dokumente

Verein der Yezidi in Deutschland	
3.300 yezidische Flüchtlinge in der Bundesrepublik	99
Verein der Yezidi in Deutschland	
Yezidische Dörfer in Türkisch-Kurdistan	100
Auswärtiges Amt	
Brief ans Bayrische Verwaltungsgericht Ansbach (2. August 1982)	101
Kreisstandesamt von Cinar (Türkei)	
Brief ans Generalkonsulat Hannover (12. August 1982)	102
Auswärtiges Amt	
Brief ans Oberverwaltungsgericht Berlin (24. März 1983)	103
Auswärtiges Amt	
Fernschreiben ans Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge (25. März 1983)	104
Auswärtiges Amt	
Brief ans Verwaltungsgericht Düsseldorf (22. August 1983)	105
Verwaltungsgericht Stade	
Leitsätze aus der öffentlichen Urteilsbegründung vom 1. September 1983 (AZ: 4. VG 419/81)	106
Deutscher Bundestag	
Auszug aus der Fragestunde vom 24. November 1983 (37. Sitzung)	116
Niedersächsischer Landtag, Fraktion der Grünen	
Entschließungsantrag: Schutz yezidischer Kurden vor Verfolgung (29. November 1983, Drs 10/1920)	113
Niedersächsischer Landtag, Fraktion der SPD	
Änderungsantrag zum Entschließungsantrag der Grünen (17. Januar 1984, Drs 10/2128)	119
Oberverwaltungsgericht Münster	
Auszug aus dem Urteil vom 6. Dezember 1983 (AZ: 18 A 10303/82)	120
Werner Schindler	
Antrag auf Anerkennung als Asylberechtigter für Herrn B.K. (23. Januar 1984)	121
Der Innenminister von Nordrhein-Westfalen Dr. Schnoor	
Brief an die Gesellschaft für bedrohte Völker (25. Januar 1984)	123
Bundesverwaltungsgericht Berlin	
Auszüge aus dem Beschluß vom 15. Februar 1984 (AZ: BVerwG CB 191.83)	125
Hessischer Verwaltungsgerichtshof	
Auszug aus dem Urteil vom 1. März 1984 (AZ: X OE 364/82)	127

Pfarrer Christian Stolze	
Fürbittegebet (10. März 1984)	128
Der Stadtdirektor der Stadt Bergen	
Brief an Rechtsanwalt Deckmann zur Unterbringung der obdachlosen Familie Ekinçi (12. März 1984)	128
Pfarrer Martin Albrotschkeit	
Stellungnahme zum Schreiben der Stadt Bergen (April 1984)	130
Gesellschaft für bedrohte Völker	
Offener Brief an den Niedersächsischen Ministerpräsidenten Albrecht (17. April 1984)	131
Der Niedersächsische Ministerpräsident	
Antwort an die Gesellschaft für bedrohte Völker (16. Mai 1984)	132
Amnesty International	
Brief an den Niedersächsischen Innenminister Dr. Möcklinghoff (17. April 1984)	133
Verwaltungsgericht Hannover	
Auszüge aus dem Sitzungsprotokoll vom 25. April 1984 (AZ: 10 (9) VG A 92/80 AS (Tür-T-13238) u.a.)	135
Der Niedersächsische Innenminister	
Brief an die Gesellschaft für bedrohte Völker (4. Mai 1984)	136
Oberverwaltungsgericht Lüneburg	
Auszug aus dem Sitzungsprotokoll vom 15. Mai 1984 (AZ: 11 OVG A 41/83)	137
<i>Die Kundgebung im ehemaligen Konzentrationslager Bergen-Belsen am 18. Mai 1984</i>	
Verein der Yezidi in Deutschland und Gesellschaft für bedrohte Völker	
Aufruf: Verfolgte flüchten nach Bergen-Belsen – ein Ort der Verfolgung. Gegen drohende Abschiebungen in die Türkei	138
Gesellschaft für bedrohte Völker	
Presseerklärung: Verfolgte sollen nicht nach Bergen-Belsen dürfen. Kundgebung verboten.	139
Der Oberstadtdirektor des Landkreises Celle	
Anordnung auf sofortige Vollziehung des Verbots der Veranstaltung auf dem Gelände der Gedenkstätte Bergen-Belsen	140
Verein der Yezidi in Deutschland	
Bittschrift an Pfarrer Folger	141
Romani Rose und Martha Dambrowski (Zentralrat Deutscher Sinti und Roma)	
Menschenrechte sind unteilbar. Rede in Bergen-Belsen	146
Christel Schuran (MdL, Die Grünen)	
Kleine Anfrage zur mündlichen Begründung (20. Mai 1984)	149
Der Niedersächsische Innenminister Dr. Möcklinghoff	
Antwort auf die kleine Anfrage von Frau Schuran (22. Juni 1984)	151
Christoph Lehmann	
Die andere Erklärung des Ministers	152
Martina Rakuttis (ZDF)	
Yezidi in Bergen-Belsen	153
Gisela Ellenberg (NDR)	
Asylanspruch für alle?	155
Verein der Yezidi in Deutschland	
Petition an die Länderinnenminister (13. Juni 1984)	156